

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF
Bundesgasse 3
3003 Bern

Bern, 5. Juli 2016 / AG
VL Austausch länderbezogener
Berichte

Multilaterale Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch länderbezogener Berichte
Bundesgesetz über den internationalen automatischen Austausch länderbezogener Berichte multinationaler Konzerne
Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung der oben genannten Vorlagen danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen stimmt dem Bundesgesetz und der Vereinbarung zum Austausch länderbezogener Berichte multinationaler Konzerne zu. Damit die Schweiz ein wettbewerbsfähiger Standort für multinationale Unternehmen bleibt, muss die Schweiz den Mindeststandard der OECD im Projekt zur Bekämpfung von Gewinnverkürzung und –verlagerung (*Projekt Base Erosion and Profit Shifting*; BEPS) übernehmen.

Grundsätzlich bedauert die FDP, dass mit dem BEPS Projekt erneut administrativer Aufwand auf Schweizer Unternehmen zukommt. Wir pochen daher darauf, dass dieser Aufwand so gering wie möglich gehalten wird. Es müssen einheitliche und klare Regeln für alle OECD Staaten gelten und durchgesetzt werden. Es darf zudem nicht zu Doppelbesteuerung kommen.

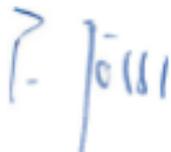
Wir fordern zusätzlich, dass den Schweizer Unternehmen genügend Zeit zugestanden wird, um den Standard umzusetzen. Im Falle von Konflikten muss des Weiteren ein unbürokratisches Verfahren zur Verfügung stehen, damit Firmen nicht ins Kreuzfeuer von Steuerbehörden geraten.

Die FDP begrüsst, dass die Schweiz zumindest den Mindeststandard dahingehend beeinflusst hat, dass von einer Veröffentlichung der Daten abgesehen wird und nur in begrenztem Umfang Informationen geliefert werden müssen. Wir betonen die Wichtigkeit, dass die Schweiz nur den Mindeststandard umsetzt. Die Attraktivität des Standorts Schweiz für international tätige Unternehmen wird dadurch gestärkt.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi
Nationalrätin



Samuel Lanz